



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung
und Sport
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-3314
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Morbe

Wiesbaden, 24.06.2021

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herr Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Ehrenamt, Bürgerbeteiligung und Sport
am Donnerstag, 1. Juli 2021, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal (1. Stock), Schlossplatz 6, Wiesbaden

HINWEIS: Es wird empfohlen, während der
gesamten Sitzung einen medizinischen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.05.2021
2. 21-A-80-0003

Deutsche Meisterschaft Bogensport 2021 - Präsentation Deutscher Schützenbund e.V.

3. 21-A-80-0004

Triathlon Wiesbaden 2022 ff. - Präsentation der Sporthilfe Wiesbaden

4. 21-A-80-0005

Vorstellung des Netzwerks Bürgerengagement Wiesbaden

5. 21-A-80-0002

ANLAGE

Berichterstattung und Präsentation der Stabsstelle WIEB

6. 21-V-01-0009

DL 21/21-2

Wiesbadener Leitlinien für Bürgerbeteiligung - Vorhabenliste 01.2021

7. 21-F-67-0002

Sachstand Ersatzfläche Sportpark Rheinhöhe

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, Volt und BLW/ULW/ BIG vom 22.06.2021 -

Hinsichtlich des Vorhabens „Sportpark Rheinhöhe“ hat sich im letzten Jahr herausgestellt, dass das Vorhaben deutlich teurer wird als geplant. Die Gesamtkosten sind um 35,5 Mio. € gestiegen und belaufen sich somit auf 98,5 Mio. €. Der Antrag der CDU-Fraktion im Ausschuss für Freizeit und Sport am 26. November 2020 - TOP 2.1 „Sportpark Rheinhöhe - Planungsstand Leistungsphase 2 (20-V-86-0004)“ wurde einstimmig angenommen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. wie der aktuelle Sachstand bzgl. der Ersatzfläche für den Sportpark Rheinhöhe an der Waldstraße ist?
2. ob es zwischenzeitlich Ersatzflächen für den Betriebshof des Sportamtes gibt?
3. welche Kosten für diese Verlagerung entstehen und wie diese gesichert sind?
4. mit welchen Kosten für Kunstrasenplatz, Funktionsgebäude u.a. nach aktuellem Stand an der Waldstraße zu rechnen ist und wie diese finanziell gesichert werden?

8. 21-V-52-0003

DL 08/21-12, 07/21-13

Sachstandsbericht Verlagerung Betriebshof Sportamt

9. 21-F-63-0003

Vergünstigungen durch Karten für Ehrenamtliche

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke, und Volt vom 23.06.2021 -

Die Pandemie hat vielen Menschen die ehrenamtliche Arbeit schwerer gemacht. Mit den Lockerungen wird diese für viele wieder möglich.

Um Ehrenamt in Wiesbaden zu fördern, müssen deshalb nach der Pandemie nicht nur wie bisher neue Ehrenamtliche dazugewonnen, sondern auch bisher ehrenamtlich Tätige zurückgewonnen werden.

Ein Teil dieser Maßnahmen könnten wertschätzende Maßnahmen wie die Attraktivitätssteigerung der Ehrenamtskarte oder der Juleica sein.

Der Magistrat wird daher gebeten zu berichten:

- 1) Wie viele Nutzer*innen, die sich ehrenamtlich in Wiesbaden engagieren, haben aktuell eine Ehrenamtskarte oder eine Juleica beantragt?
- 2) Wie haben sich diese Nutzer*innenzahlen seit der Einführung entwickelt?
- 3) Wie gestaltet sich die Altersstruktur der Nutzer*innen der Ehrenamtskarte?
- 4) Gibt es bereits Bestrebungen diese Karten durch weitere Vergünstigungen und Vorteile zu erweitern?

10. 21-F-20-0009

Schwimmunterricht

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 23.06.2021 -

Die zur Eindämmung der Corona-Pandemie beschlossenen Infektionsschutzmaßnahmen haben großen Einfluss besonders auf sportliche Freizeitaktivitäten. Mit am härtesten getroffen hat es hierbei die Schwimmer*innen, da alle öffentlichen Schwimmstätten für lange Zeit geschlossen waren und somit Training und Kurse fast komplett ausfallen mussten.

Diese Entwicklung könnte in Zukunft schlimme Folgen haben. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) warnt vor Jahrgängen an Nichtschwimmern. Diese sind besonders an unbeaufsichtigten Badestellen gefährdet, welche in der Pandemie eine gutbesuchte Alternative zu Schwimmbädern mit begrenzter Besucherzahl sind. Auch Kindern, welche bereits das Seepferdchenabzeichen erworben haben, fehlte durch die Schließungen die Chance, ihre Fähigkeiten auszubauen und zu sicheren Schwimmer*innen zu werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

gemeinsam mit dem Land, den Vereinen und Verbänden, ein Konzept zu entwickeln, um den durch die Pandemie ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen. Ziel soll sein, den zwei aus der Schwimmausbildung herausgefallenen Jahrgängen das Schwimmen beizubringen.

11. 21-F-55-0008

Hallenbäder auch im Sommer öffnen

- Antrag der Fraktion Die Linke vom 23.06.2021 -

Laut Pressemitteilung von Mattiaqua vom 9.6.21 bleiben alle Hallenbäder für die Öffentlichkeit vorerst geschlossen. In den Ferien soll lediglich die Schwimmhalle Kleinfeldchen bei Schlechtwetter geöffnet werden. Bisher war das Freizeitbad Mainzerstraße, abgesehen von Schließungen wegen Wartungsarbeiten, immer durchgängig geöffnet. Dies traf auch auf andere Hallenbäder zu.

Es gibt viele, vor allem ältere Menschen, die den Besuch von Hallenbädern wegen der gleichmäßigen, angenehmen Wassertemperaturen und aus gesundheitlichen und therapeutischen Gründen vorziehen. Gerade für ältere Menschen, die durch die Pandemie schon unter der Schließung der Schwimmbäder oft sehr zu leiden hatten, wäre es von großem Vorteil, die Hallenbäder nun besuchen zu können, um den Bewegungsmangel auszugleichen. Bei schlechtem Wetter bieten die Hallenbäder eine willkommene Freizeitbeschäftigung für alle Altersgruppen.

Der Ausschuss wolle deshalb beschließen,

der Magistrat möge dafür Sorge tragen, dass die Hallenbäder auch im Sommer so weit geöffnet werden, dass Badewilligen immer ein Besuch angeboten werden kann.

12. 21-F-68-0001

ANLAGE

Handball-Harze als Haftmittel in der Sport- und Kulturhalle freigeben

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, Freie Wähler/ Pro Auto ,Volt und BLW/ULW/BIG vom 22.06.2021 -

- Beschluss Nr. 49 des Ortsbeirates Breckenheim vom 25.05.2021 -

Harz wird im Handballsport genutzt, um den von Schweiß und Staub rutschigen Ball deutlich griffiger zu machen. Dies trägt zur Verbesserung der Ballkontrolle bei. Würfe und Ballfänge können deutlich präziser ausgeführt werden; Trickwürfe gelingen weitaus besser. Da in den meisten Sport- und Kulturhallen Handballharz verboten ist, weichen viele Spielerinnen und Spieler auf wasserlösliches Kunstharzspray aus, sofern wasserlösliche Klebstoffe erlaubt sind. Die Haftung ist allerdings nicht vergleichbar.

Auf Grund des nahenden Saisonstarts der Handballoberliga Hessen und bezugnehmend auf den Antrag der Fraktionen CDU und SPD (21-O-09-0011) im Ortsbeirat Breckenheim wird der Magistrat gebeten,

1. zu prüfen und bis zur nächsten Ausschusssitzung zu berichten, wie die Landeshauptstadt Wiesbaden grundsätzlich zu dem Thema Harz im Handballsport steht,
2. zu prüfen und zu berichten, ob mit einer Freigabe von Harzen in den Wiesbadener Sport- und Kulturhallen gerechnet werden kann,
3. zur Klärung der finanziellen notwendigen Aufwendungen für anfallende Reinigungskosten mit den Vereinen Kontakt aufzunehmen und zu klären, ob diese bereit und dazu in der Lage wären, die anfallenden Reinigungskosten zu tragen.
4. bei allen in Frage stehenden Mehrzweckhallen andere Nutzer (insb. Sportvereine und Schule) in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

13. 21-F-65-0001

Naturrasen für den TuS Kostheim 05 e.V.

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, FW/Pro Auto und BLW/ULW/BIG vom 22.06.2021 -

Seit 2009 versucht der TuS Kostheim 05 e.V. auf unterschiedlichen Wegen, Zuschüsse von der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Land Hessen für den Umbau des Hartplatzes zu einem Naturrasenplatz zu erhalten. Im Oktober 2019 gab es einen Termin zur Begehung des Platzes durch den Landessportbund Hessen. Zu diesem Termin war auch der Oberbürgermeister der Stadt Wiesbaden, Gert-Uwe Mende, eingeladen.

Da neben dem geplanten Rasenplatz auch ein Kleinspielfeld mit einem Kunstrasen entstehen soll, wurde angeblich die Beantragung einer Baugenehmigung erforderlich. Dadurch verzögert sich das Vorhaben des TuS Kostheim 05 e.V. erheblich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat möge daher berichten:

1. wann mit der Realisierung des Rasenplatzes und des Kleinspielfeldes mit Kunstrasen zu rechnen ist?
2. wie es zu der erheblichen Verzögerung gekommen ist?
3. ob die finanziellen Mittel, die das Land Hessen und die Stadt Wiesbaden dem TuS Kostheim 05 e.V. zur Realisierung des Rasenplatzes zugesagt haben, auch nach der zeitlichen Verzögerung weiterhin zur Verfügung stehen?

14. 21-F-67-0003

Sachstand Sporthallen Wettiner Str., Taunushalle Nordenstadt, Hermann-Ehlers-Schule und Schelmengraben

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP, Volt und BLW/ULW/BIG vom 22.06.2021 -

Seit geraumer Zeit werden in Wiesbaden einige Sporthallen saniert bzw. neu geplant. Einige Projekte schreiten schneller voran, andere verzögern sich.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. den Sachstand folgender Projekte zu prüfen und zu berichten:
 - a) Sporthalle Wettiner Str.,
 - b) Taunushalle Nordenstadt,
 - c) Sporthalle Hermann-Ehlers-Schule,
 - d) Sporthalle Schelmengraben,
 - e) Halle am Dyckerhoff-Sportfeld in Wiesbaden Biebrich. Dabei soll insbesondere offengelegt werden, wie die 3 Mio. €, die der Bund der Stadt Wiesbaden für die Sanierung zur Verfügung stellt, verplant werden,
 - f) über die aktuelle Reihenfolge der in Wiesbaden zu sanierenden bzw. neu geplanten Sporthallen zu berichten.

2. zu berichten

- a) mit welchen Summen das Land Hessen die einzelnen Baumaßnahmen unterstützt;
- b) welche Kosten im Einzelnen entstehen und
- c) wie die finanzielle Umsetzung geplant wird.

15. 21-F-20-0010

Sportboxen für Wiesbaden

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 23.06.2021 -

Die Schließung sämtlicher Sportstätten durch die Infektionsschutzverordnung hat die Möglichkeiten auch für individuelle sportliche Betätigungen stark eingeschränkt. Sportequipment war in vielen Geschäften und auch online wochenlang ausverkauft, da viele versuchten, ihre regelmäßige Trainingsroutine zu Hause weiterzuführen.

Das Konzept der sogenannten „Sportboxen“ der app and move GmbH bietet eine preiswerte Alternative zur Anschaffung teurer Sportgeräte. Die vandalismussicheren Kästen können bspw. in Parks aufgestellt werden. Sie werden mithilfe einer kostenlosen App geöffnet, in der auch Trainingsvideos zu den jeweiligen Sportgeräten zur Verfügung gestellt werden. Mit den Geräten kann man alleine oder in kleineren Gruppen trainieren. Da das Angebot an Sportgeräten variiert werden kann, könnten auch Geräte für Trendsportarten in den Kästen angeboten werden. Die „Sportbox“ ist durch eingebaute Solarzellen stromautark und bietet die Möglichkeit externe Geräte wie Smartphones mit Strom zu versorgen. Die Box bietet auch eine gestaltbare Werbefläche, welche vermietet werden könnte.

Der Ausschuss möge beschließen:

I. Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

wie die Erfahrungen anderer Städte mit den „Sportboxen“ sind.

II. Der Magistrat wird gebeten zu prüfen,

1. ob und welche anderen Anbieter es für solche Boxen gibt.
2. wie hoch die Kosten für die Anschaffung von „Sportboxen“ für die LHW wären.
3. an welchen Standorten die Aufstellung von „Sportboxen“ sinnvoll ist.

III. Der Magistrat wird gebeten zu veranlassen,

dass in Wiesbaden eine Box zum Verleih von Sportgeräten aufgestellt wird.

16. Aktueller Sachstand zu offenen Beschlüssen

16.1 18-F-21-0062

Sachstand Freizeitflächen Projekt Kransand

ANLAGE

- Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.11.2018 -
- Beschluss Nr. 92 vom 29.11.2018 und Protokollnotiz Nr. 8 vom 30.01.2020 des Ausschusses für Freizeit und Sport -
- Aktueller Sachstand -

16.2 20-F-02-0016

ANLAGE

Bobsport in Wiesbaden fördern

- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.08.2020 -
- Beschluss Nr. 29 des Ausschusses für Freizeit und Sport vom 03.09.2020 -

17. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. 20-F-05-0068

DL 21/21-1, 03/21-1

Integration durch mehr direkte Mitbestimmung

- Antrag der FDP-Fraktion vom 17.11.2020 -
- Bericht des Dezernates II vom 07.06.2021 -

2. 20-V-52-0010

DL 22/21-1

Neubau eines Funktionsgebäudes auf dem Sportplatz Bierstadt - Ausführungsvorlage

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 29.06.2021 -

3. 21-F-20-0001

ANLAGE

Sachstand Sanierungen von Spielplätzen

- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 17.02.2021 -
- Bericht des Dezernates V vom 31.05.2021 -

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 29.06.2021 -

4. 21-F-20-0006

ANLAGE

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung bei demonstrativen Aktionen aus der Querdenker*innen-Szene

- Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und SPD vom 06.05.2021 -

- Bericht des Dezernates II vom 14.06.2021 -

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 29.06.2021 -

5. 21-V-20-0020 DL 20/21-2

Investitionscontrolling 2021 zum Stichtag 03.05.2021

6. 21-V-40-0016 DL 22/21-7

Karl-Gärtner-Schule - Grundsatzvorlage Erweiterung für die 3-Zügigkeit, Neubau einer Zweifachsporthalle

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 29.06.2021 -

7. 21-V-52-0005 DL 19/21-11

Sportveranstaltungen von besonderer Bedeutung 2021

8. 21-V-52-0006 DL 19/21-12

Zuschüsse für Wiesbadener Sportvereine für langlebige Sportgeräte 2021-1

9. 21-V-52-0008 DL 23/21-3

Special Olympics World Games 2023 Berlin - HostTownProgram

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 29.06.2021 -

10. 21-V-63-0002 DL 22/21-13

Neubau der Johannes-Maaß-Schule, 2. Bauabschnitt inklusive einer 2-Feldturnhalle und Nebenanlagen - Wiesbaden-Nordost, Johannes-Maaß-Straße 1

- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich erst in seiner Sitzung am 29.06.2021 -

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

David
Vorsitzender